

Religionspädagogisches Konzept

Erlebniskiste: Der Regenbogenfisch



Die Geschichten vom Regenbogenfisch hören, sehen, fühlen, schmecken, ertasten, spielend nachvollziehen, selbsttätig und in Kooperation vertiefen.

Unterrichtsbausteine für den Unterricht in hochheterogenen Klassen und an heilpädagogischen Kompetenzzentren.

Entwickelt und erarbeitet von:

- **Brigitte Vielemeyer,**
ökumenische Medienverleihstelle beider Basel
- **Andrea Vonlanthen,**
Fachstelle für Religionsunterricht und Gemeindekatechese der röm. kath. Kirche Baselland, ökumenisches Rektorat für heilpädagogischen Religionsunterricht im Kanton Baselland

Rechte für die Verwendung der Originalbilder erteilt

"Der Regenbogenfisch" von Marcus Pfister © 1992 NordSüd Verlag AG, Zürich / Schweiz

"Der Regenbogenfisch stiftet Frieden" von Marcus Pfister © 1998 NordSüd Verlag AG, Zürich / Schweiz

"Der Regenbogenfisch komm hilf mir!" von Marcus Pfister © 1995 NordSüd Verlag AG, Zürich / Schweiz

"Der Regenbogenfisch kehrt zurück" von Marcus Pfister © 2006 NordSüd Verlag AG, Zürich / Schweiz

Basel, 2015

Das Material

Grundinventar

Religionspädagogisches Konzept
2 Bodenplatten
1 Wassertuch als Unterlage
1 Wassertuch für Bewegungen
1 Regenbogenfisch ohne goldene Schuppen aus Holz
1 Beutel mit 3 goldenen Schuppen
3 Algen aus Holz
5 Steine
1 Höhle
8 Muscheln
4 Bücher mit den Geschichten
8 Glanzschuppen in Schachtel
16 ausgeschnittene Fische (incl. Muschel und Wal)

Fischverteilung gemäss der Bücher

Nr. 1 „Der Regenbogenfisch“

Regenbogenfisch mit Glanzschuppen
Kleiner, blauer Fisch
Seestern
Oktopus
Regenbogenfisch verteilt Schuppen
grün-gelber Fisch
grosser, blauer Fisch
kleiner, rot-blauer Fisch
rötlicher Fisch

Nr. 2 „Der Regenbogenfisch kehrt zurück“

Regenbogenfisch mit einer glänzenden Schuppe
Kugelfisch
Muschel
Regenbogenfisch verteilt Kiesel

Nr. 3 „Regenbogenfisch komm hilf mir“

Regenbogenfisch mit einer glänzenden Schuppe
Räuberfisch (Hai)
kleiner, grün-gelber Fisch (Fremdling)

Nr. 4 „Der Regenbogenfisch stiftet Frieden“

Regenbogenfisch mit einer glänzenden Schuppe
Wal

Separat dazu ausgehoben werden kann:

Ein grosser Regenbogenfisch aus Holz mit blauem Tuch und Goldschuppen



Die Umgebung

Für die Meeresplatten braucht es im Klassenzimmer nicht allzu viel Platz, um am Boden oder an zusammengeschobenen Tischen arbeiten zu können. Wird noch zusätzliches Legematerial verwendet oder wird noch ein „Wassertuch“ unterlegt, muss genügend Raum einberechnet werden. Wird mit Stationen gearbeitet, ist die Aufteilung auf mehrere Räume zu prüfen.

Die Lernorte

Klassenzimmer, Pfarrei-/Kirchgemeindesaal, Meditations- oder kleiner Kirchenraum (Krypta). Vom Einsatz vor zu grossen Gruppen (Aula, Kirchenräume) wird abgeraten. Die einzelnen Details sind für eine Visualisierung zu klein. Durch unterschiedliche methodische Anwendungen kann die Erlebniskiste in verschiedenen Settings genutzt werden. Der Einsatz im Freien ist wegen zu starker Abnützung des Materials nicht möglich.

Die Zielgruppe

Die Erlebniskiste ist vor allem für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe und des Kindergartens gedacht. Dadurch, dass mit dem Material verschiedene Zugänge zum Thema initiiert werden können, wird der Einsatz in hochheterogenen Klassen und Integrationsklassen mit verschiedenen Leistungsniveaus und Kommunikationsgraden sehr empfohlen. Die Ermöglichung von grundlegenden Erfahrungen machen den Einsatz der Erlebniskiste auch in heilpädagogischen Kompetenzzentren interessant. Die einzelnen Bestandteile sind für unterschiedliche Abstraktionsvermögen konzipiert. Auch Schülerinnen und Schüler mit eingeschränktem Sehvermögen können mit dem Material umgehen. Dabei ist zu prüfen, ob dann die Platten auf Tischen ausgelegt werden sollen. Die Arbeit an Tischen ist ebenfalls zu bevorzugen, wenn Rollstuhlfahrer/innen in der Gruppe sind. Schülerinnen und Schüler mit eingeschränkter Handfunktion müssen bei gewissen Tätigkeiten unterstützt werden (z.B. Arbeit mit laminierten Fischen).

Sicherheitshinweis: Beigelegte Muscheln können als Wurfgeschosse zu Verletzungen führen. Ebenfalls ist zu prüfen, ob bei einzelnen Schülerinnen und Schülern Verschluckungsgefahr besteht (z.B. zusätzliches Legematerial etc.)

Die Lehrperson

Für die Handhabung ist kein spezielles Vorwissen nötig. Das Material bietet sich unter anderem an für anschauliches und szenisches Erzählen sowie projektorientiertes Arbeiten. Entsprechend muss die jeweilige Methodik beherrscht werden. Das vielfältige Material erfordert eine gute Organisation bei der Handhabung und eine sorgfältige Strukturierung der Einheiten durch die Lehrperson, um „Materialschlachten“ zu verhindern. Vertiefungsarbeiten können sehr gut selbständig oder in Tutoring-Settings ausgeführt werden. Hierfür sind eine genaue Analyse der Rolle der Lehrperson und eine sorgfältige Auftragserteilung während der Einheit nötig.

Religionspädagogische Gedanken

- **Biblische/Theologische/ Christliche Zugänge/Verortung**
Josephsgeschichte (Mantel)
Die Speisung der 4000
Mahlgemeinschaft
St. Martin
Versöhnung
Jesus, der Menschenfreund
Jesus und die Aussenseiter
Die goldene Regel
Fastenopfer/Brot für alle
Pfingsterlebnis
Jonas
- **Verortung im ökumenischen Lehrplan Religion des Kantons Basel-Landschaft**
Themenfelder:
Eigenes Leben (Selbstfindung und Gemeinschaftserfahrung)
Jesus (Jesus und seiner Botschaft begegnen)
Sinn des Lebens (Philosophieren und sich auf die Grundlagen des Lebens besinnen)
Ethik (Verantwortung übernehmen und Solidarität entwickeln)
- **Lebensbezüge**
Freundschaften pflegen
In eine neue Gruppe kommen
Zusammenleben in der Klasse
Ausgrenzung
Üble Nachrede
Teilen/Gerechtigkeit
Zivilcourage
Meine Kräfte
Angst und Vertrauen
Fremdes und Fremde unter uns
- **Stolpersteine**
Durch die Geschichte könnte die Angst vor Haifischen geschürt werden.
Die Zerstörung, die durch die Walfischflosse entsteht, ist schwierig szenisch darzustellen.
Die SuS sollten nicht auf die Fährte von falschen Freunden gelockt werden (nur wegen Geschenken).

- **Thematische Schwerpunkte**

<p>Der Regenbogenfisch Ich bin etwas Besonderes Stolz, Hochnäsigkeit, Angeben Was du hast, will ich auch haben, anbetteln Teilen Teil einer Gruppe sein/nicht mehr Teil einer Gruppe sein Allein, einsam sein Schenken macht fröhlich</p>	<p>Regenbogenfisch, Komm hilf mir! Heimat Fremdsein/ Anders sein Aussenseiter sein Gruppendruck Integration Angst Mut Einander beistehen Gemeinsam sind wir stark</p>
<p>Der Regenbogenfisch kehrt zurück Sich kennenlernen Ich habe eine besondere Gabe, ein besonders Talent Hilfsbereitschaft Verloren gehen Stationenweg, seinen Weg suchen Erkennungszeichen (Spezielle Steine), Orientierungspunkte</p>	<p>Der Regenbogenfisch stiftet Frieden Vorurteile Streiten Wut, Enttäuschung Scham Böse Nachrede Frieden schliessen Friedensvermittler</p>

Ideen und Bausteine für den Unterricht

Einstieg ins Erzählen:

- Wellengeräusche machen/hören. Die Wellen kommen weit übers Meer und wissen viele Geschichten. Eine davon erzähle ich euch...
- Mit Wassertuch Wellenschlagen nachahmen. Das ist das, was wir über Wasser sehen und hören. Aber was geschieht, sehen wir unter Wasser? Dazu fällt mir gerade eine Geschichte ein...
- Meeresboden legen. Zusammen herausfinden, was im Meer lebt und in die Szenerie stellen. Das ist ein wunderbarer Meeresboden geworden. Und ihr glaubt nicht, was es hier alles zu erleben gibt. Eine Geschichte, die ich euch nun erzählen will, handelt von...

Erzählen:

- Die Geschichte wird frei erzählt und parallel dazu szenisch dargestellt.
- Die Geschichte wird mit dem Bilderbuch erzählt. Im Anschluss daran wandeln die Schülerinnen die Geschichte in die Szenerie um und spielen sie der Klasse vor.
- Die Geschichte wird erzählt. Anschliessend wird sie mit Instrumenten vertieft.

Fächerübergreifender Unterricht:

- Fische am Riff
- Blauwal
- Haifische
- Oktopus
- Regenbogenfische
- Steinkunde
- Exkursion in den Zoo
- Die Farben des Regenbogenfisches
- Der Regenbogenfisch in Englisch/Französisch
- Fische und Algen häkeln oder vorgezeichnete Fische mit Maschenanschlag ausfüllen

Rollenspiele

- Sich besonders schön verkleiden und auf einem Laufsteg von den anderen Bewunderung einholen (Der Regenbogenfisch)
- Einzelne Standbilder aus der Geschichte darstellen
- Einzelne Standbilder aus der Geschichte darstellen und im Anschluss darüber sprechen, wie sich die SuS in ihrer Rolle gefühlt haben. Bilder dann lösungsorientiert verändern lassen (z. B. vom Streiffisch abgewandte Fische in Regenbogenfisch, komm hilf mir)
- Spiegelbild: Mit Hilfe eines Spiegels probieren SuS aus, wie z.B. hinterhältiger, trauriger, gefährlicher, misstrauischer, oder fröhlicher usw. Gesichtsausdruck ausschaut (der Regenbogenfisch stiftet Frieden)
- Geschichte pantomimisch darstellen

Spiele:

- Komm mit, geh weg (Der Regenbogenfisch)
- Fischfangspiel (als Gruppenarbeit): Kleine Fische werden mit einer Schnur versehen. Alle SuS legen ihren Fisch in die Mitte. Ein Kind hat einen Plastikbecher. Es wird reihum gewürfelt. Wird eine 6 gewürfelt, versucht das Kind mit dem Becher, einen Fisch in der Mitte zu fangen. Das Kind mit dem gefangenen Fisch bekommt im Anschluss den Becher und darf seinerseits auf die Jagd gehen (Regenbogenfisch, komm hilf mir)

- Sich anschleichen: Ein Kind ist im Kreis mit verbundenen Augen. Darum herum liegen Gegenstände. Ein anderes Kind, versucht sich anzuschleichen und einen Gegenstand zu stibitzen. Das Kind mit den verbundenen Augen bezeichnet die Richtung, aus der der Dieb kommt. (Der Regenbogenfisch)
- Blachenfangis: Ausgelegte Blachen auf dem Pausenplatz. Ein Kind ist Fänger/in. Wenn ein Kind unter die Blache schlüpfen kann, ist es sicher und kann nicht gefangen werden. Wen es erwischt, der /die scheidet aus/wird Fänger/in
- SuS bewegen sich im Raum. Auf ein Klangsignal hin bleiben alle eingefroren stehen, bis das Zeichen zum Weitergehen kommt (Der Regenbogenfisch kehrt zurück)

Elementare Erfahrungen:

- Sand durch die Finger rieseln lassen
- Mit Regenrohr Wellenrauschen nachahmen
- Hände in verschieden warmes Wasser tauchen
- Wellenreiten: ein Kind legt sich in ein blaues Wassertuch und wird von vier anderen SuS sanft geschaukelt.
- Alle SuS dürfen ein Krabbenchips essen. Achtung Glutenallergie! (Der Regenbogenfisch stiftet Frieden)
- Kastanienschalen mit geschlossenen Augen in den Händen halten (Der Regenbogenfisch kehrt zurück)

Lieder:

- Mini Farb und dini Farb
- Hände, die schenken
- Wärmi cha me teile
- Mir wänn fescht zämme hebe

Rituale:

- Der Regenbogenfisch verströmt sich (siehe Beiblatt grosser Fisch)

Meditieren

- Phantasiereise: Stell dir vor, du gehst aus dem Schulzimmer raus und spazierst an einen wunderschönen Meeresstrand. Die Sonne wärmt dich. Deine Füsse stecken tief im Sand und du hörst die Wellen rauschen. Der Wind bläst dir leicht ins Gesicht. Du hast grosse Lust zu baden. Das Wasser ist genau so, wie du es gern hast und langsam gehst du immer weiter ins Wasser. Du beginnst zu schwimmen und fühlst dich ganz leicht, weil die Wellen dich tragen. Nun holst du tief Luft. Atme einmal kräftig ein und aus. Jetzt tauchst du in eine wunderbare Unterwasserwelt. Vor dir taucht ein Riff auf mit farbigen Korallen und vielen bunten Fischen. Plötzlich merkst du, dass du auch unter Wasser atmen kannst. Du fühlst dich leicht und frei in dem Wasser. Du fühlst dich wohl, wie ein Fisch im Wasser. Du schwimmst in alle verborgenen Winkel des Riffs und entdeckst eine wunderbare Höhle. Dort schwimmst du hinein. Dies ist deine eigene Höhle. Hier fühlst du dich wohl. Hier kannst du dich ausruhen. Niemand stört dich hier. Schau dich um in deiner Höhle. Wie sieht sie aus? Hat es etwas Spannendes oder Schönes drin? Was hörst du hier? Wenn du dich genug ausgeruht hast, machst du dich langsam auf den Rückweg. Du schwimmst vom Riff der Wasseroberfläche entgegen und tauchst auf in goldenes, warmes Sonnenlicht. Du holst nochmals tief Luft. Du atmest ein und aus und steigst dann langsam aus dem Wasser. Die Wellen helfen dir dabei. Du gehst den Strand hinauf, wo du dich abtrocknest und kommst dann wieder zurück hier ins Schulzimmer in unseren Stuhlkreis.

Wie ist es dir auf deinem Tauchgang ergangen? Was hast du gefühlt? Was hast du gesehen? Hast du etwas gerochen? Erzähle uns, wenn du magst von deinen Erlebnissen.

- Wassermeditationen

Symbole:

- Wegweiser, an was erkenne ich, dass ich bald zu Hause bin /bei meiner Omi, bei meinem Freund
- Fischeschuppe, ich habe etwas ganz besonderes an mir
- Stein
- Höhle

Gruppendynamik:

- Ein Freudenfest feiern
- Klassenrat abhalten
- Alle halten sich an einem grossen, blauen Wassertuch. Gemeinsam werden nun Wellenschläge durchgeführt. Einzelne SuS dürfen unter dem Tuch durchtauchen.
- Muschel weiss den Weg: Die LP drückt einem Kind eine Muschel in die Hand. Dieses darf nun eine/n Schüler/in oder alle (Datzelwurm: alle haben Augen zu), an einen Ort seiner Wahl führen. Variante: Das Kind führt alle wieder in den Kreis zurück und die anderen müssen erraten, wo sie gewesen sind (Der Regenbogenfisch kehrt zurück)
- Fisch in Gefahr: Ein Fisch wird auf ein grosses Wassertuch gelegt. Die Klasse ahmt nun die Wellenbewegungen nach, die es gibt, wenn ein Wal mit der Schwanzflosse um sich schlägt. Im Anschluss Diskussion über Angst (Der Regenbogenfisch stiftet Frieden)

Assoziieren:

- Habe ich in den Ferien schon Reiseerlebnisse gehabt, wo ich nicht wusste, was auf mich zukam?
- Habe ich mich schon mal verirrt? Kenne ich Verirrungsgeschichten/ Heimkehrgeschichten?

Philosophieren:

- Wie würde unsere Welt aussehen, wenn niemand teilen würde?

Diskutieren:

- Welche Angebergeschichten habe ich schon erfahren. Wie ging es mir dabei?
- Streitgespräche mit zugeteilten Meinungen zu den einzelnen Situationen in den Geschichten

Gestalten:

- Plakat weiterzeichnen: Fische und Bilder-Details auf einen Flip-chart legen. SuS vervollständigen das Bild.
- Alle bekommen eine Glitzerschuppe (Geschenkpapier) und gestalten ihren eigenen Fisch (malen, kleben, Legematerial)
- Ein Schuhschachtel-Aquarium bauen (Regenbogenfisch hängt von der Decke)
- Ein Daumenkino herstellen
- Zwischenbilder zum Bilderbuch malen
- Mit dem Dreibein aus der Medienverleihstelle eine Höhle bauen.
- Steine werden angemalt. Steine werden mit eigenem Namen versehen und an jemanden verschenkt.

Mitte-/Legebilder

- mit Zusatzmaterial zu Szenen, Stimmungen etc. legen
- eigene Unterwasserwelt legen
- Kulisse legen, die im Anschluss bespielt werden kann
- Legebild zu einsam/gemeinsam (Regenbogenfisch, komm hilf mir)

Schreibwerkstatt:

- Mitten in der Geschichte aufhören: Wie geht die Geschichte weiter? Wie entscheidet sich der Regenbogenfisch?
- Ein schönes Ende schreiben, ein trauriges Ende schreiben.
- Ein neues Abenteuer des Regenbogenfisches schreiben: Darin sollte vorkommen.....
- Sprechblasen: Was denken die Fische, die den Regenbogenfisch sehen

Experimentieren:

- Salzwasser probieren
- Aquarium einrichten
- Kieselsteine ins Wasser legen und die unterschiedlichen Farben betrachten (Der Regenbogenfisch kehrt zurück)